

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 13

Artikel: Kaum auffindbar ; Weithin sichtbar
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756830>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

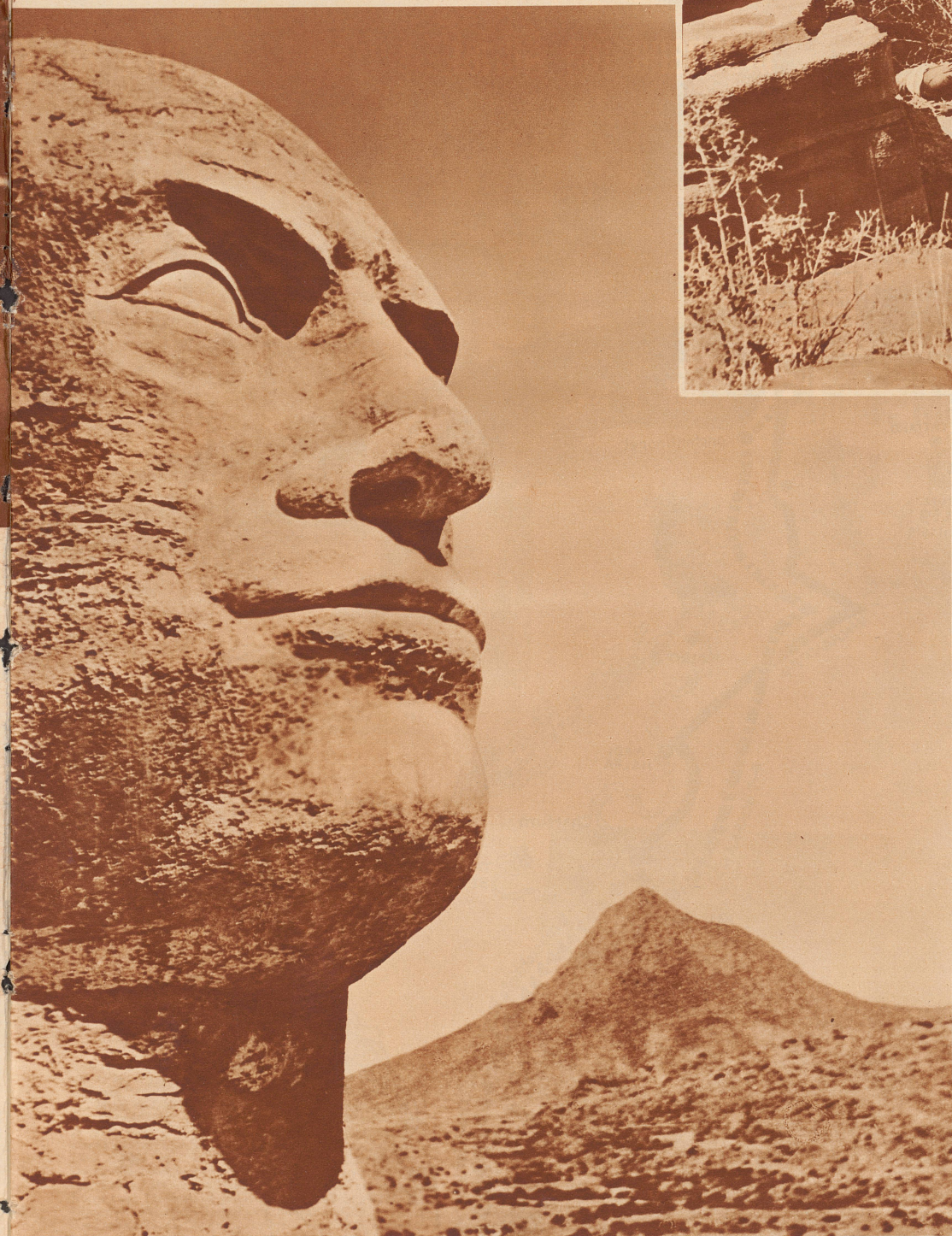
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kaum auffindbar

liegen im Gelände der italienisch-abessinischen Kämpfe im Tembiengebiet und anderswo die Opfer der Gefechte und die Opfer der Bombenabwürfe auf die Versorgungskarawanen und rückwärtigen Stützpunkte. Der Bildreporter hat diese zwei schwarzen Kriegsoffer — Soldaten des geschlagenen Ras Mulugeta — unter großer Gefahr aufgenommen, als die Kämpfe noch im Gange waren.



Weithin sichtbar

steht der Kopf des Duce überlebensgroß, aus Steinen aufgemauert und mit Beton modelliert, im Gelände bei Adua in Abessinien. Eine Arbeit der italienischen Soldaten.